

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 14 (1938)

**Heft:** 38

**Rubrik:** Bridge

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# BRIDGE

Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

## Die Bridge-Olympiade

Der Welt einflussreichster und bekanntester Bridge-Champion, Herr Ely Culbertson in New York, organisiert jedes Jahr die sogenannte Bridge-Olympiade, die also eigentlich ein rein privates Unternehmen ist, trotzdem daran Hunderttausende von Spielern teilnehmen. Das Wesentliche an dieser Olympiade besteht darin, daß durch Culbertson und seine Mithelfer jeweils 16 interessante Hände zusammengestellt werden, die versiegeln, überall dahin, wo mindestens 16 Bridgespieler und Interessenten für diese Olympiade vereinigt sind, zum Versand gelangen. An einem festgesetzten Tage zu bestimmter Stunde, werden auf der ganzen Welt die Siegel geöffnet und die 16 Hände durchgespielt.

Die erzielten Resultate, sowie die ganze Reizung jeder Hand werden nach New York eingesandt, wo eine Punktwertung vorgenommen wird: Es werden sodann Länderklassamente, sowie ein Generalklassement für die ganze Welt aufgestellt.

Um eine gute Punktzahl zu erreichen, ist es notwendig, daß nach System Culbertson gereizt wird.

Nachstehend geben wir einige der fraglichen Hände, die im April dieses Jahres gespielt wurden:

Hand 11:

♠ A, 10, 9, 8, 3			
♥ K, 7, 3, 2			
♦ 5			
♣ 6, 5, 3			
K, D, B	Nord	7, 6, 5, 2	
♥ D, 8, 5	Ost	♥ A, 4	
♦ A, K		♦ B, 10, 9, 8, 7	
♣ A, D, 9, 8, 7	Süd	♣ 4, 2	

Reizung:	Süd	West	Nord	Ost
päft	1 Treff	päft	1 Karo	
päft	3 Ohne Trumpf	päft	2 Ohne Trumpf	
päft			3 Pik	päft

Mit mehr als 5 Toppwerten oder «honour-tricks» eröffnet West mit 1 Treff, in der Absicht, in der nächsten Runde einen Sprung in Ohne Trumpf zu machen. West hat eine normale, allerdings absolut minimale Karo-Antwort, worauf West die Manche in 3 Ohne Trumpf ansagt. Nord eröffnet mit Pik 10, so daß West mit dem Buben zum Stich kommt. Er spielt jetzt As und König von Karo ab, um zu sehen, ob vielleicht die Dame fällt, was nicht der Fall ist. Es bleibt nun nur noch eine Chance, den Kontakt zu erfüllen, nämlich wenn die gegnerischen Treff verteilt sind und außerdem der König bei Süd liegt. Ein Treffstich muß unter allen Umständen abgegeben werden und so handelt es sich darum, gleich am Anfang ein kleines Treff aus der Hand zu spielen! Süd wird mit der 10 übernehmen und den Herz Buben spielen. West darf nun keineswegs mit der Dame decken, sondern muß den Stich mit dem As auf dem Tisch nehmen und klein Treff zurückspielen, um den Impfaß gegen den König bei Süd zu machen! West spielt also 4 Treffstiche ab und geht nachher zu Pik König über, der durch Nord mit dem As genommen wird. Auf diese Weise macht West mit Pik Dame oder Herz Dame den neunten Stich.

Hand 12: Nord-Süd in Gefahrzone

♠ 6			
♥ A, K, 9, 4			
♦ D, 10, 4, 2			
♣ B, 10, 9, 8			
♠ A, B, 10, 8, 7	Nord	♠ K, D, 3	
♥ 6	Ost	♥ 8, 5, 2	
♦ 5		♦ A, 8, 7, 6, 3	
♣ A, K, D, 6, 4, 2	Süd	♣ 7, 3	

Reizung:	West	Nord	Ost	Süd
1 Treff	päft	1 Karo	päft	
2 Pik	päft	2 Ohne Trumpf	päft	
3 Pik	päft	5 Pik	päft	
6 Pik	päft		päft	

In der zweiten Bietrunde nennt Ost zuerst 2 Ohne Trumpf und nicht 3 Pik, da er noch nicht weiß, daß West 6 Treff und 5 Pik hält und daher noch nicht auf Schlemme ermutigen möchte. Nachdem jedoch West durch Wiederholen der Pikfarben seine beiden Längen anzeigen muß, Ost auf Schlemme treiben, der allerdings nicht erfüllt werden kann, weil Süd ein Singleton und Nord den Buben zu viert in Treff hält.

Hier liegt nun das Wesentliche darin, daß nicht derjenige die beste Punktzahl erhält, der auf 5 Pik stehen bleibt und den Kontakt

erfüllt, sondern der Spieler, der 6 Pik ansagt und einmal fällt! Man geht eben von der Voraussetzung aus, daß bei guter Reizung West-Ost, ohne die Verteilung bei Nord-Süd zu kennen, auf 6 Pik kommen müssen. Es soll also nicht der schlechter reizende und auf 5 Pik bleibende Spieler aus der Tatsache der schlechten Verteilung der gegnerischen Treff einen Vorteil ziehen.

## Lösung zu Problem Nr. 33

♠ B, 10, 9, 4			
♥ A, D, B, 10			
♦ A, D, 8			
♣ A, K	Nord	♠ 8, 7, 6	
♦ 3, 2	Ost	♥ 9, 7	
♥ K, 8, 5, 3		♦ 7, 6, 5, 3	
♦ K, B, 10	West	♣ 8, 7, 6, 2	
♣ D, B, 10, 5	Süd		

Nord spielt 7 Ohne Trumpf gegen jede Verteidigung bei Auspiel von Treff 2 durch Ost. Das Wesentliche liegt darin, daß Nord, nachdem er den ersten Stich mit Treff As genommen hat, den Pik Buben (und nicht etwa die 4) spielt und auf dem Tisch mit Dame übernimmt, um sich 4 Überlagerungen auf den Tisch, alle in der Pikfarbe, zu sichern! Auf diese Art wird dreimal gegen den Herz König von West impassiert, nachher Treff König abgespielt und mit der vierten Pik (Pik 5) auf den Tisch gekommen.

Die Situation ist nun die folgende:

♦ A, D, 8	Nord	♠ 7, 6	
♦ K, B, 10	West	Ost	♣ 8
		Süd	
		♦ 9, 4	
		♣ 9, 4, 3	

Süd spielt jetzt die Treff 9 ab und macht nachher Karo Dame und As, mit Impfaß gegen den König. Falls West im 10. Stich etwa die Treff Dame behalten hat, so kommt er nur König und Bube in Karo halten, so daß Nord alle 3 Karostiche macht. Jedenfalls ist West im 10. Stich unrettbar squezziert.

Richtige Lösung zu Problem Nr. 32: P. Enz, Interlaken.

## DIESER MANN FREUTE SICH, DASS SEINE FRAU RECHT BEHIELT

HÖRE DOCH ENDLICH AUF MEINEN RAT UND VERUSCHE PALMOLIVE-RASIERCREME. SIE SOLL GERADE FÜR EMPFINDLICHE HAUT GUT SEIN.

SCHON, ICH WERDE AUCH DIESEN VER SUCH NOCH MACHEN. ICH WÜNSCHTE, DU HÄTEST RECHT. DANN WÄRE ICH MEINE RASIERSORGEN ENDLICH LOS.

AM NÄCHSTEN MORGEN AM ABEND

EINFACH ERSTAUNLICH! WENN DIE WIRKUNG NACH DEM RASIEREN EBENSO ANGENEHM UND HAUTSCHÖNEND IST WIE DIE RASUR SELBST, WERDE ICH MICH IN ZUKUNFT OHNE NOT ZWEIMAL AM TAG RASIEREN!

UND OBI! PALMOLIVE IST IN DER TAT FÜR JEDEN SELBSRASIERER EINE GROSSE ERLEICHTERUNG!

ICH GRATULIERE ZUM NEUEN GE SICHT! DU SIEHST NOCHMAL SO JUNG AUS. MEIN RAT HAT GEHOLFEN!

MIT PALMOLIVE - RASIERCREME EINGESEIFT - IST SCHON HALB RASIERT!

PALMOLIVE rasier-creme

Fr. 1.50  
In der Schweiz hergestellt

Wirksame Haarpflege

Bei Haarausfall nicht erst lange herumprobieren, bis keine Haare mehr da sind, sondern gleich das erprobte Mittel verwenden; es ist die berühmte Amora-Lotion. Nur einige Tropfen täglich genügen um stärksten Haarausfall zu beseitigen, denn sie enthält Haarstoffe, die natürlich, aufbauende Haarnahrung. Tausende benötigen heute Amora zur Förderung des Haarwuchses, sie wird auch Ihnen nützen.

DIE ECHTE Amora HAARKUR gegen krassen Haarausfall

In Drog., Coiffeurgesch. oder Apoth. per Flasche 2.- 4.25.- u. 6.15.- erhältlich.

Walter Maag, Sportanlagen, Zofingen

erstellt elastische Hart- und Weichbeläge für jeden Sport. Tennisanlagen mit Belägen ohne Unterlage und ohne zeitraubende Bespritzung. Weich- und Hartbeläge für Tennis- und Sporthallen. Verlangen Sie unverbindliche Besuche und Offeraten.

INSTITUT JUVENTUS

HANDELSFOND ZÜRICH

Maturität - Handelsdiplom  
50 Fachlehrer - Beste Erfolge

Burewurst chasch näh bis gnue

doch ghört es frisches Bier derzue!

Jäggi + Wüthrich